

Stadt Neuss  
Amt für Stadtplanung und -entwicklung  
Herrn  
Christian Unbehaun  
Michaelstr. 50  
41460 Neuss



**Betr.: Stellungnahme zur Bürgerversammlung „Pläne Eingangsbereich Körnerstraße  
- Botanischer Garten“**

Sehr geehrter Herr Unbehaun,

bezugnehmend auf die o.g. Bürgerversammlung vom 20.12.2017 möchten die Foren Stadtentwicklung und Umwelt von neuss agenda 21 e.V., vertreten durch die Herren Ackermann, Hick und Kehl, folgende Stellungnahmen, Kritik und Anregungen in den weiteren Planungsprozess einbringen.

### **Allgemeine Anmerkungen**

- Die kontroverse Diskussion hat nach unserer Wahrnehmung gezeigt, dass die vorgestellten Pläne noch erhebliche Nachbesserungen bedürfen.
- Die Diskussion hat auch gezeigt, dass es offensichtlich einen Interessenkonflikt zwischen dem Planungsamt und dem Amt für Umwelt und Stadtgrün gibt, der die Planungen maßgeblich beeinflusst zu haben scheint.
- Es wurde auch deutlich, dass es für eine baldige Umsetzung der Umgestaltung der restlichen Freiflächen zwischen den beiden Eingängen keine zeitliche Vorstellung gibt.

### **Kritik an den vorgestellten Plänen**

- Die dargestellten Plangrenzen engen den neu zu gestaltenden Eingangsbereich ein und lassen eine baldige Weiterentwicklung nicht erkennen. Deutlich wird das an der sehr engen Baumreihe zur Innenseite hin, die offensichtlich als „optische Abschirmung“ für die dahinter liegenden Folientunnel dienen soll.
- Die vorgeschlagene Bepflanzung mit nur einer Baumart spiegelt nicht unseren Wunsch wieder, dem Erweiterungsteil neben vielfältigen Angeboten für die Bürgerschaft auch durch eine pflanzliche Vielfalt Gestalt und Ausdruck zu verleihen.

### **Ideen und Anregungen für den Planungsbereich**

- Wir schlagen vor, mit dem Amt für Umwelt und Stadtgrün ein Einvernehmen herzustellen, den ersten Folientunnel vom Eingang Körnerstraße aus gesehen, der weitgehend leer steht und damit offensichtlich nicht genutzt wird, dauerhaft zu entfernen und den Planungsbereich bis zum Ende des Glashauses als Planbereich B1 zu erweitern.
- Die als „optische Trennung“ gedachte Baumreihe könnte dann entfallen und ein „sanfter“ und dauerhaft angelegter Übergang mit einer aufgelockerten Bepflanzung (Bäume, Büsche) gestaltet werden. Damit würde eine erweiterte Sicht in den Botanischen Garten entstehen.
- Der Abschluss zu den zwei jetzt noch verbleibenden Folienhäusern könnte **temporär z.B.** mit einer Wildblumen- oder Liegewiese und einer Hecke gebildet werden. Es kann damit auch eine Verbindung zum sogenannten Amphitheater entstehen.
- Durch den Wegfall der Baumreihe könnte der Eingangsbereich um einige Meter ins Gelände hinein erweitert werden, so dass mehr Gestaltungsfläche entsteht. Damit kann die vor dem Eingang des verbleibenden Glashauses angedachte Fläche größer ausfallen und zu einem richtigen Quartiersplatz entwickelt werden, der zukünftig in vielfältiger Weise bespielt werden kann.

- Die angedachten vier Parkplätze im neuen Eingangsbereich sollten entfallen, da im hinteren Teil ausreichend Parkplätze zur Verfügung stehen, die gerade an den Wochenenden nicht vom Grünflächenamt genutzt werden. Es reicht, wenn dort zwei Parkplätze als Behindertenparkplätze ausgewiesen werden.
- Die „naturbelassene“ Stahltreppeanlage ist für uns noch gewöhnungsbedürftig. Es sollte vielleicht über andere Materialien nachgedacht bzw. Beispiele aus der Praxis visualisiert werden.
- Ein möglicher Übergang zum Mokkaloch sollte bei der jetzigen Planung sichtbar angedeutet werden.
- Wir möchten den Hinweis aus der Informationsveranstaltung aufgreifen und uns dafür einsetzen, dass bei den weiteren Planungen der Erhalt und Ausbau der Artenvielfalt immer mitbedacht wird. Auch die Gedanken des Klimaschutzes sollten immer mit einfließen.

### **Weitere Wünsche und Anregungen über das jetzige Plangebiet hinaus**

- Das zu erhaltende Glasgewächshaus sollte mit in das jetzige Plangebiet einbezogen werden, ohne inhaltlicher Bestandteil der jetzigen Ausbauplanung zu werden. Die Diskussion für eine (gastronomische und/oder kulturelle) Nutzung und ein Betreibermodell sollte bei der kommenden Bürgerversammlung mit aufgegriffen und angeregt werden.
- **Wir drängen darauf und sind sicher, dass die Bürgerschaft auch die Erwartung hat, dass der Ratsbeschluss zur Erweiterung des Botanischen Gartens um die Freiflächen der ehemaligen Stadtgärtnerei (unter Wegfall der Folientunnel) zeitnah (nach unserer Vorstellung spätestens bis 2020) umgesetzt werden muss! Es muss aus unserer Sicht Einvernehmen zwischen allen Beteiligten hergestellt werden und wenn es sein muss, durch einen konkretisierenden Ratsbeschluss.**
- **Das Amt für Umwelt und Stadtgrün sollte darüber nachdenken, ob nicht die Folientunnel, wenn sie denn noch gebraucht werden, auf eine andere Fläche im Stadtgebiet umgesetzt werden können.**

Wir möchten Sie bitten, unsere Ausführungen mit in den laufenden Planungsprozess einfließen zu lassen.

Mit freundlichen Grüßen,

Roland Kehl  
Sprecher  
Forum Stadtentwicklung  
neuss agenda 21 e.V.

Heinz Hick  
stellv. Sprecher

Heiner Ackermann  
Forum Umwelt

Kopien  
Dr. Matthias Welpmann  
Henrike Mölleken  
Freund des Botanischen Gartens